

## **PROTOKOLL der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. November 2019**

Datum: Mittwoch, 27. November 2019, 16.15 – 19.10 Uhr

Ort: ewb Energie Wasser Bern, Sulgeneckstrasse 18, 3007 Bern (Sitzungsraum Kornhaus)

Anwesend: Andrea Staubli (Präsidentin), Markus Buck (Vizepräsident), Peter Klopfenstein (Vizepräsident), Stephan Burkart (Vorstand), Raymund Solèr (Vorstand)  
Laure Clivaz-Strehmel (AVdM), Adrian Kindler (dime), Kristina Kröger (Fachgruppe BAUmediation), Georges Gherardi (FGeM), Bettina Ammann (IfM), Christa Bichsel (IfM), Alexandra Castiglione (IfM), Frank Ehrmann (IfM), Bernhard Metzger (Integrierte Mediation), Martin Zwahlen (KMBE), Nathalie Herren (MédiaNE), Helmut Steindl (Mediationsforum Schweiz), Sabine Ziegler (Mediationsforum Schweiz), Benno Winkler (Netzwerk Mediation im ländlichen Raum), Yvonne Hofstetter (Netzwerk Mediation im ländlichen Raum), Jean-Christophe Barth (SKWM), Max Warscher (SKWM), Cilgia Schorta (SVFM), Tania Espinosa (SVFM), Beatrice Roffler (SVFM), Urs Mataré (SVFM), Carmen Zanga (UMCH), Helena Friedmann (Verband Mediation), Cornelia Frieden (Verband Mediation), Stephanie Bieri (VMZS), Werner Zwyszig (VMZS)  
Generalsekretariat: Christiane Brem (Protokoll)

Entschuldigt: Vom Vorstand SDM: Simona Lepori, Petra Schmäh, Ingeborg Schwarz-Zuppiroli  
Von den MOs: Camera Ticinese di Mediazione, CIM, GPM, ICP, Médiation Solution, Verein Mediation Bern

---

### **Einleitung**

Andrea Staubli begrüsst alle Delegierten der Mitgliedsorganisationen ganz herzlich. Jedes Vorstandsmitglied stellt sich zuerst persönlich mit Namen und Ressort vor, dann alle MO-Delegierten. Gast: Markus Werner von der Firma wamag wird als Geschäftsführer die Geschäftsstelle SDM ab 01.01.2020 übernehmen und wird sich und wamag unter Punkt 5 näher vorstellen.

Ehrung zum Tode von Joseph Duss-von Werdt:

Andrea Staubli (AS) erinnert, dass Josef Duss-von Werdt, Wegbereiter für die Mediation und Urgestein der Mediation, am 25.10.2019 – 1 Tag nach seinem 87. Geburtstag – uns für immer verlassen hat. Sepp selber hat es auf seiner Todesanzeige so ausgedrückt: „Ich frage mich immer wieder, ob ich das Leben verlasse, oder das Leben mich.“ AS wünscht sich für die heutige Delegiertenversammlung, dass sein Geist – seine Haltung: der homo mediator als Mittelmensch – uns begleitet. Zum Gedenken an Sepp wird eine Kerze angezündet.

Formelles:

Die Einladung wurde termingerecht versandt. Alle Anwesenden sind mit den Traktanden einverstanden.

Als Stimmzähler stellt sich Benno Winkler zur Verfügung.

Es wird festgestellt, dass 26 stimmberechtigte Teilnehmende anwesend sind, das absolute Mehr beträgt demzufolge 14. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäss Art. 13 der Statuten der Vorstand an der Delegiertenversammlung kein Stimmrecht hat.

### **Traktanden**

#### **1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Mai 2019**

Bemerkungen:

W. Zwyszig: Am Schluss des Protokolls sollten die MOs nicht nur mit den Abkürzungen, sondern mit dem ganzen Namen aufgelistet werden.

G. Gherardi: Hatte den Wunsch geäußert, dass der SDM aus dem eigenen Kreise hinausgehen und die PR-Aktionen der MOs unterstützen würde.

- Das Protokoll wird unter Berücksichtigung dieser Bemerkungen und Ergänzungen unter Verdankung an die Protokollführerin Franziska Feller einstimmig genehmigt.

## 2. Beitragsstruktur SDM

(siehe PPP)

Markus Buck (MB) erklärt den Prozess, der seit einem Jahr durchgeführt wurde.

Die Taskforce Beitragsstruktur, zusammengesetzt aus Vertretern der MOs und Vertretern des Vorstands, wurde im November 2018 gebildet. Sie hat die Dokumente und Vorschläge erarbeitet, die Bestandteil der Vernehmlassung waren. MB bedankt sich für das transparente und offene Verfahren sowie das Feedback der MOs im Rahmen der Vernehmlassung.

MB möchte noch einmal zwei wichtige Grundsätze betonen:

- die Aktivmitglieder des SDM sind die Mitgliedsorganisationen. Mitglieder der MOs sind nicht Mitglieder des Dachverbands, sind jedoch via die MO, bei welcher sie Mitglied sind, in das vom SDM koordinierte Gesamtnetzwerk von «Mediation Schweiz» eingebunden.
- Der SDM ist gleichzeitig Vereinigung von Organisationen und Organisation für Berufspersonen.

Als Dachverband bezweckt der SDM was folgt:

Der SDM fördert gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen die Mediation in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik; schafft Regelungen/Standards für Ausbildungen/Tätigkeiten im Bereich der Mediation und verleiht Titel; verfolgt Entwicklungen, die für die Mediation von Bedeutung sind und nimmt bei Bedarf dazu Stellung; informiert die Öffentlichkeit und die Behörden über die Möglichkeiten und Grenzen der Mediation; koordiniert im Auftrag der MOs Projekte und pflegt den Austausch mit ausländischen Organisationen.

Der SDM als Berufsverband ist in allen berufs- und titelspezifischen Angelegenheiten direkter Ansprechpartner aller anerkannten SDM-Mediator/-innen.

AS erklärt den Abstimmungsprozess und die Anträge, die zur Abstimmung stehen:

1. Beitragsstruktur SDM: Eintreten oder verschieben (Abstimmung 1)
2. Bestimmung der Mitgliederart als Berechnungsbasis von MO-Beiträgen (Abstimmung 2)
3. Berechnung der MO-Beiträge an den SDM // Mehrfachmitgliedschaften (Abstimmungen 3 und 4)

### 1. Beitragsstruktur SDM: Eintreten oder Verschieben

Gegenstand der Abstimmung 1:

Antrag 1 des IfM : Abstimmung über das neue SDM-Beitragssystem um ein Jahr verschieben

Antrag 1 des Vorstands : Einführung der neuen Regelung „Beiträge der Mitgliedsorganisationen an den SDM“ per 1. Januar 2020

Aus der Diskussion:

Kristina Kröger (BAUmediation) würde gerne hören, was die neue Geschäftsstelle dazu meint.

AS: Wir haben mit wamag diese Frage im Detail besprochen. Es ist eine wichtige Frage. Der Abstimmungsprozess ist kompliziert, aber wenn das Resultat steht, ist es klar.

Markus Werner (wamag): Je mehr und rasch Klarheit herrscht, desto einfacher wird es für wamag sein.

Georges Gherardi (FGeM) ist der Ansicht, dass nicht die Leistungsfirma zu sagen hätte, was die Lösung sein könnte, sondern die MOs. Man muss mutig sein, vorwärtsgehen. Er glaubt nicht, dass eine Verschiebung heute den MOs dienen würde. Man muss sich bewusst sein, dass einige MOs bereits Entscheidungen gefällt haben, um das neue System zu integrieren.

AS: Es ist ein demokratischer Prozess. Es ist Zeit, dass wir Entscheidungen treffen.

Kristina Kröger: Vor 3 Jahren haben wir geändert, und jetzt sollte es wieder ändern. Aus welchem Grund?

AS: Ursprünglich zahlten die MOs einen Sockelbeitrag von CHF 500 + pro Mitglied CHF 30. Die MOs haben den Wunsch geäußert, den Sockelbeitrag abzuschaffen. Der SDM hat ab 2016 den Mitgliederbeitrag direkt bezogen. Heute führt dieses System zu ungünstigen Lösungen. Die MOs haben ihre Statuten nicht entsprechend angepasst (keine direkte Zahlung an SDM vorgesehen).

Im Mai 2017 wurde beschlossen, diesen unhaltbaren Zustand abzuschaffen und eine tragfähige, der SDM-Dachstruktur entsprechende Lösung einzuführen.

Christa Bichsel (IfM Antragsstellerin): Ab 01.01. stehen die MOs vor der Frage: Wer macht das Inkasso? Es ist eine Mehrfachbelastung. MOs brauchen Zeit. Trotz vielen Kontakten mit den Mitgliedern ist es immer noch nicht klar. Wenn wir jetzt eine neue Geschäftsstelle haben, die die MOs auch bezahlen, sollte es möglich sein, dass der SDM diese Einkassierung verantwortet.

AS: Die MOs sind unterschiedlich organisiert, es gibt MOs die stellen 2 Beträge in Rechnung, andere nur einen Betrag.

Bettina Ammann (IfM): Hat den Antrag IfM gestellt, obwohl sie Mitglied der Taskforce war. Die Frage scheint ihr zu komplex und nicht praktikabel. Wir haben 1 Jahr in der TF diskutiert und wir brauchen noch Zeit, um Unsicherheiten abzuklären.

Sabine Ziegler (MFS) möchte vorwärts machen. Es wurde bereits alles erklärt (in der Vernehmlassung, während der Präsidialkonferenz, anlässlich der Informationsveranstaltung in Lausanne, etc.). Wir sollten jetzt abstimmen.

AS: Wir sind seit Mai 2017 daran. Wenn es sich verschiebt, wird das System nicht einfacher, sogar komplizierter für die neue Geschäftsstelle. Wir müssen das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren.

### Abstimmung 1

- ⇒ 5 Delegierte stimmen für den Antrag des IfM
- ⇒ 20 Delegierte stimmen für den Antrag des Vorstands
- ⇒ 1 Enthaltung

Der Antrag des SDM-Vorstands wird mit 20 Stimmen angenommen.

Beschluss: Die neue Struktur „Beiträge der Mitgliedsorganisationen an den SDM“ wird **per 01.01.2020** eingeführt.

## 2. Bestimmung der Mitgliederart als Berechnungsbasis von MO-Beiträgen

### Gegenstand der Abstimmung 2:

Mitgliederart als Berechnungsbasis von MO-Beiträgen: « Alle natürliche Personen » oder « Natürliche Personen mit allen Rechten und Pflichten »

Antrag 2 des Vorstands (gestützt auf Vernehmlassung) : Natürliche Personen mit allen Rechten und Pflichten als Berechnungsbasis von MO-Beiträgen

### Abstimmung 2

- ⇒ 1 Delegierte stimmt für alle natürliche Personen
- ⇒ 24 Delegierte stimmen für natürliche Personen mit allen Rechten und Pflichten
- ⇒ 1 Enthaltung

Der Antrag des SDM-Vorstands wird mit 24 Stimmen angenommen.

Beschluss: Als Berechnungsbasis von MO-Beiträgen gelten **natürliche Personen mit allen Rechten und Pflichten**.

## 3. Berechnung der MO-Beiträge an den SDM // Mehrfachmitgliedschaften

### Abstimmung 3 Berechnung der MO-Beiträge an SDM

### Gegenstand der Abstimmung 3:

« Pauschale » oder « Pro-Kopf Beitrag »

Antrag des Vorstandes gestützt auf Vernehmlassung : Pro-Kopf Beitrag

### Abstimmung 3

- ⇒ 7 Delegierte stimmen für die Pauschale
- ⇒ 19 Delegierte stimmen für einen Pro-Kopf Beitrag

Beschluss: Die MO Beiträge an den SDM werden aufgrund eines **Pro-Kopf Beitrags** berechnet.

### Abstimmung 4 wenn die Abstimmung 3 zugunsten Pro-Kopf-Beitrag ausfällt

### Gegenstand der Abstimmung 4 (I): Berechnung der MO-Beiträge an den SDM // Mehrfachmitgliedschaften:

Antrag 2 des IfM : Beibehaltung des aktuellen Beitragssystems

AS erklärt, dass zur Zeit diverse Systeme bestehen: einige MOs haben die CHF 50 in die Rechnungsstellung an ihre Mitglieder integriert und begleichen den Betrag direkt an den SDM, bei anderen werden die CHF 50 beim einzelnen Mitglied der MO eingezogen.

### Abstimmung 4 (I)

- ⇒ 4 Delegierte stimmen dem Antrag des IfM zu
- ⇒ 19 Delegierte stimmen gegen den Antrag IfM
- ⇒ 2 Enthaltungen

Der Antrag des IfM wird mit 19 Stimmen abgelehnt.

Beschluss: Das aktuelle System wird nicht beibehalten und es wird über eine neue Beitragsstruktur abgestimmt.

Gegenstand der Abstimmung 4 (II): Berechnung der MO-Beiträge an den SDM // Mehrfachmitgliedschaften:  
Antrag 3a des Vorstands (Modell 3) : Pro-Kopf-Beitrag à CHF 50.00. Mehrfachmitgliedschaften werden berücksichtigt, indem der Betrag von CHF 50.00 pro MO-Aktivmitglied nur einmal erhoben wird.  
Antrag 3b des Vorstands : Pro-Kopf-Beitrag à CHF 45.00. Durch Reduktion des Betrages werden Mehrfachmitgliedschaften berücksichtigt.

AS: Die MOs sind aufgrund ihrer Geschichte, Ausrichtung, Definition von Mitgliederkategorien, Aktivitäten und Höhe der Mitgliederbeiträge teils sehr unterschiedlich organisiert/finanziert. Dies führte im Laufe der Zeit dazu, dass aufgrund persönlicher Interessen etliche Mediator/-innen in mehreren MO Mitglied sind. Der SDM hat sich stark entwickelt. Am Anfang gab es 7 MOs, jetzt sind es 21.

AS erklärt die zwei Varianten des Antrags des Vorstands (Antrag 3a und Antrag 3b).

Bei Antrag 3a ist der Mechanismus noch nicht bestimmt. Die Mehrfachmitglieder müssten eine „Mutter-MO“ bestimmen, die den Betrag zugunsten der Aufgaben des SDM einziehen soll. Der administrative Ablauf der Erhebung der Daten sowie die Datenpflege werden durch den SDM in Zusammenarbeit mit den MO definiert und gewährleistet.

### Aus der Diskussion:

Max Warscher (SKWM): Es sollte einfach sein: Wenn ich in einer Organisation Mitglied bin, bezahle ich einen Beitrag, wenn ich in verschiedenen Organisationen bin, bezahle ich mehrere Beiträge, das ist eine eigene Entscheidung und liegt im Interesse jedes einzelnen. Man sollte vereinfachen.

Georges Gherardi (FGeM): Der SDM muss genügend Geld haben. Mehreinnahmen müssen generiert werden, um PR Arbeit zu machen. Wenn Mitglieder feststellen, dass es Auswirkungen gibt (retombées), dann wären Mediator/-innen auch bereit, mehr zu zahlen.

Kristina Kröger (BAUmediation): Die Variante 3a scheint mit viel Efforts für MOs verknüpft zu sein.

Jean-Christophe Barth (SKWM): Modell 3a wäre eine Fortsetzung des jetzigen Systems. Ist nicht im besten Interesse des MOs.

Nathalie Herren (MédiaNE): Für bestimmte Mediator/-Innen ist es normal, bei verschiedenen MOs Mitglied zu sein (je nach Region, Praxisfelder, etc.). Variante 3a würde es verhindern, dass diese Mitglieder die Beiträge x-mal zahlen.

Stephan Burkart (als Präsident MFS): Für die Mitglieder wird es sicher schwierig sein zu bestimmen, welche MO die Haupt-MO ist.

### Abstimmung 4 (II)

- ⇒ 3 Delegierte stimmen für den Antrag 3a
- ⇒ 22 Delegierte stimmen für den Antrag 3b
- ⇒ 1 Enthaltungen

Antrag 3b wird mit 22 Stimmen angenommen.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge der MOs an den SDM werden aufgrund eines **Pro-Kopf Beitrag von CHF 45** berechnet.

Abstimmung 4 (III): Berechnung der MO-Beiträge an den SDM // Mehrfachmitgliedschaften:  
Antrag der Fachgruppe BAUmediation : Wer Mehrfachmitglied ist, erhält als finanziellen Ausgleich einen Spezialrabatt für den Mediationskongress in der Höhe des Beitrags, den seine MO dem SDM abgeliefert.

Kristina Kröger (Antragstellerin BAUmediation): Dadurch schafft man Verständnis, Anreiz, Gefühl von Gerechtigkeit. Es geht vor allem um eine Gegenleistung für Mehrfachmitglieder.

### Aus der Diskussion:

Die Frage ist: Wie kann das umgesetzt werden, ohne grosse administrative Umstände zu verursachen.

Urs Mataré (SVFM): Es wäre eine schöne Idee. Aber eine praktische Lösung sollte noch gefunden werden. Mit der Annahme von Antrag 3b haben wir das Administrative vereinfacht. Wenn wir eine solche Lösung einführen, verkomplizieren wir wieder.

Jean-Christophe Barth (SKWM): Hat Verständnis, aber es wird verkomplizieren.

Cilgia Schorta (SVFM): Das Sekretariat des Organisationskommittees OK Kongresse müsste das organisieren, dann müsste man im SDM-Sekretariat noch die Mehrfachmitgliedschaft prüfen.

Helena Friedmann (Präsidentin OK Kongresse): Hatte beim letzten Kongress im Sekretariat bereits viele Telefonate betreffend Tarife. Es ist kompliziert. Rein pragmatisch würde die Einführung einer solchen Lösung aufwandmässig zulasten des Kongresses ausfallen und Mehraufwand bedeuten. Vielleicht könnte man etwas anders anbieten.

### Abstimmung 4 (III)

⇒ 1 Delegierte stimmt für den Antrag

⇒ 5 Enthaltungen

Der Antrag der Fachgruppe BAUmediation wird abgelehnt.

Andrea Staubli möchte allen herzlich danken, das ganze Verfahren und der Abstimmungsprozess waren nicht einfach. Die Delegierten haben dem SDM und der Geschäftsstelle einen riesen Dienst erwiesen. Es war wichtig, ein demokratisches Vorgehen durchzuführen, auch wenn es Enttäuschungen gab.

Jean-Christophe Barth möchte sich bei Markus Buck für die gute Leitung der Taskforce bedanken. MB betont, dass er nicht alleine war und dankt den Mitgliedern der TF ganz herzlich.

## 3. Budget 2020

(siehe PPP)

Das Budget 2020 sowie ergänzende Informationen dazu wurden an die MOs zur Vorbereitung der DV vorgängig versandt.

### Erläuterungen von Markus Buck zum Budget:

Ausgangslage / Finanzielle Ziele: Das Budget wurde aufgrund Antrag 3a erstellt.

Infolge Abstimmung 4(II) und Annahme des Antrags 3b (Pro-Kopf Beitrag = CHF 45) würden sich die Einnahmen Mitgliederbeiträge MOs (3400) um ca. 8'000 erhöhen, der budgetierte Gewinn wäre demzufolge ca CHF 5'000 (anstatt Verlust v. ca. CHF 3'000) (Siehe genaue Zahlen im revidierten Budget in der Beilage).

### Aus der Diskussion:

Betreffend Auslagerung Geschäftsstelle:

Bettina Ammann: CHF 140'000 im Jahr (= 11'700 im Monat) ist viel Geld.

MB: Das ist entsprechend Aufgabenkatalog.

Martin Zwahlen (KMBE): Man muss berücksichtigen, dass diese Summe nicht der Lohn einer Einzelperson deckt, sondern es gibt ein ganzes Team.

MB: Die Ansprechperson ist Herr Werner, aber die Arbeiten werden durch verschiedene Personen erledigt.

Peter Klopfenstein: Die Verhandlungen wurden gut geführt, er kennt wamag auch und hat volles Vertrauen.

Kristina Kröger: Falls eine MO wamag gerne beauftragen würde, wie muss man vorgehen?

MB: Diese Möglichkeit wurde mit wamag besprochen. Es wäre aber ein separates Mandat und die MOs können sich direkt an wamag wenden. Es gibt sicher Synergien (z.B. die Zentrale Datenbank besteht bereits beim SDM).

### Betreffend Sitzungsgelder:

MB betont, dass die im Jahr 2019 eingeführten Reduktionen betreffend Anzahl Sitzungen sowie Optimierungen für Sitzungsentschädigungen und Reisespesen sich bewährt haben und beibehalten werden. Bezüglich Sitzungsgelder wurde weiterhin der aktuell geltende Grundsatz angewandt: Vorstands-Mitglieder bzw. Kommissionpräsidenten/-innen und GS die eine Pauschale beziehen, dürfen keine zusätzlichen Sitzungs-

gelder geltend machen; (Reise-)Spesen können geltend gemacht werden.

Betreffend Marketing, Positionierung nach aussen:

MB: Es ist ein Schwerpunkt im Budget 2020. Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums sind verschiedene festliche Aktivitäten geplant (Festschrift, Festanlass im Rahmen des SDM-Kongress). Die im 2019 eingeleitete Verstärkung der Aussenwirkung soll mit Hilfe von verschiedenen Massnahmen (z.B. PR-/Marketing-Massnahmen) nachhaltig weitergeführt werden. Für alle diese Aktivitäten wird ein Budget von Total CHF 44'000 bereitgestellt. Eine Arbeitsgruppe wird spezifische Massnahmen definieren und dem Vorstand zur Entscheid und Budgetfreigabe vorlegen.

Frank Ehrmann (IfM): Die Relation zwischen Aktivitäten und Kosten für GS und Sitzungsgelder ist nicht gut. Es ist nicht klar ersichtlich, was die Totalsumme von CHF 44'000 beinhaltet.

Werner Zwyssig (VMZS): Die Konten sollten so gegliedert werden, dass sie die Organisation des SDM widerspiegeln.

MB: Das wird in Zukunft berücksichtigt.

Stephan Burkart: Betreffend Verstärkung der Aussenwirkung: Wir werden nächstes Jahr 2 Mediations-Preise übergeben, einen davon an ein Unternehmen. Es ist eine wichtige Aktion, um die Aussenwirkung mit konkreten Projekten und Vernetzung zu verstärken.

Georges Gherardi (FGeM): Seiner Meinung nach ist ein Budget für PR/Werbeaufwand von Total CHF 10'000 lächerlich. Er kündigt an, dass er sich bei der Abstimmung über das Budget enthalten wird. Er möchte, dass dies als positives Zeichen wahrgenommen wird, dass der SDM mutiger und ehrgeiziger sein sollte. Sein Wunsch wäre auch, dass es in Zukunft ein Budget-Posten zugunsten PR-Aktionen der MOs gäbe.

Max Warscher (SKWM): Macht auf Zeile 4410 aufmerksam (Unterstütz. Aktivitäten Regionalvertretungen).

Helena Friedmann (Präsidentin OK Kongresse): Der Kongress findet alle 2 Jahre in verschiedenen Orten statt. Es ist dem SDM sehr wichtig, in allen Regionen präsent zu sein und die Unterstützung der MOs bei der Organisation dieser Veranstaltung, die eine grosse PR-Aktion darstellt, zu haben. Der Kongress hat ein separates Budget.

AS: In der Romandie bestehen Bestrebungen, sich vermehrt zu vernetzen.

Sabine Ziegler (Mediationsforum): Hat einen Vorschlag: Die CHF 5'000, die wir mit der neuen Beitragslösung gewinnen, könnten zu den CHF 44'000 für bestimmte PR-Aktionen addiert werden.

Urs Mataré: Das Wesen eines Budget ist, dass es nicht ausgereift ist. Es muss innerhalb des angegebenen Rahmens durch Projekte konkretisiert werden.

Markus Buck bedankt sich ganz herzlich bei Urs Mataré und Andrea Staubli für die Unterstützung bei der Erstellung der Dokumente.

Abstimmung über Budget 2020 mit der entsprechenden Korrektur unter 3400 (Mitgliederbeiträge MOs) infolge Abstimmung 4 (II):

⇒ 17 angenommen

⇒ 0 dagegen

⇒ 5 Enthaltungen

Beschluss: Das Budget wird unter Berücksichtigung der Korrektur mit 17 Stimmen angenommen (siehe angepasstes Budget in der Beilage)

## 4. Wahlen

### Wahlen Vorstand

Gemäss Statuten wird der Vorstand jedes Jahr neu gewählt. Der Vorstand in corpore sowie die Präsidentin und die beiden Vize-Präsidenten wurden für ein weiteres Jahr an der DV vom 13. Mai wieder gewählt.

Der SDM-Vorstand schlägt Frau Franziska Müller Tiberini (FMT) als neues VS-Mitglied vor. Es ist geplant, dass der Vorstand sie an der ordentlichen DV im Frühling als Präsidentin und Nachfolgerin von Andrea Staubli vorschlagen wird. FMT ist seit dem Sommer bei den VS-Sitzungen dabei und wurde bei der Ausschreibung und Evaluation der neuen Geschäftsstelle mitbeteiligt. FMT weilt zur Zeit in den Ferien. Sie hat sich an der Präsidialkonferenz in Olten am 19. September 2019 vorgestellt.

Wahl von Frau Franziska Müller Tiberini

⇒ Frau Franziska Müller Tiberini wird einstimmig für ein Jahr im SDM-Vorstand gewählt.

## 5. Informationen / Diskussion

### 5.1. Auslagerung Geschäftsstelle SDM (siehe PPP)

Markus Buck erläutert den Evaluations- bzw. Entscheidungs-Prozess im Zusammenhang mit der Auslagerung der Geschäftsstelle und weist auf das strukturierte und marktkonforme Verfahren hin.

Herr Markus Werner (MW) stellt sich und wamag kurz vor. Wamag wurde vor 30 Jahren gegründet. Sie haben viele Kunden und Erfahrung mit Organisationen und Vereinen. MW freut sich auf die Zusammenarbeit und auf die Herausforderungen. Er wird die Leitung der SDM-Geschäftsstelle übernehmen, kann aber auf ein Team von Experten rechnen, die ihn unterstützen werden. [www.wamag.ch](http://www.wamag.ch)

### 5.2. Varia

Yvonne Hofstetter kündigt an, dass eine Fachgruppe Elder Mediation gegründet worden ist.

Jean-Christophe Barth: Die Begriffe „Aktivmitgliedschaft“ / „Passivmitgliedschaft“ wären zu überdenken.

#### Vorankündigungen

Die **ordentliche Delegiertenversammlung SDM 2020** findet am **Mittwoch, 27. Mai 2020 in Bern** statt.  
Der **Kongress 2020** findet am **4./5. September 2020 in Fribourg** statt.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Delegierten für die konstruktive, aktive Teilnahme und beim Vorstand und den Kommissionen für die Arbeit während des vergangenen halben Jahres. Sie lädt alle zum gemeinsamen Apéro ein und schliesst die Versammlung um 19.10 Uhr.

Die Protokollführerin:  
Christiane Brem

Anzahl Aktivmitglieder resp. Delegierte pro Mitgliedsorganisation per 01.01.2019:  
bis 20 Mitglieder: 1 / bis 50 Mitglieder: 2 / bis 80 Mitglieder: 3 / ab 80 Mitglieder: 4 Delegierte

	Anzahl Mitglieder	Anzahl Delegierte
AVdM (Association Valaisanne de Médiation)	17	1
CIM (Collectif Interculturel de Médiation)	10	1
CTM (Camera Ticinese di Mediazione)	10	1
dime (Dienststelle für Mediation)	18	1
Fachgruppe BAUmediation	27	2
FGeM (Fédération genevoise MédiationS)	57	3
GPM (Groupement Pro Médiation)	144	4
ICP (Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung)	8	1
IfM (Institut für Mediation)	149	4
Integrierte Mediation	8	1
KMBE (Koordination Mediation Bern)	37	2
MédiaNE	44	2
Mediationsforum Schweiz	187	4
Médiation Solution	15	1
Netzwerk Mediation im ländlichen Raum	29	2
SKWM (Schweizer. Kammer für Wirtschaftsmediation)	194	4
SVFM (Schweizer. Verein für Familienmediation)	190	4
UMCH (Universitäre Mediation Schweiz)	128	4
Verband Mediation	105	4
Verein Mediation Bern	19	1
VMZS (Verein Mediation Zentralschweiz)	73	3

#### Beilagen:

- PP Präsentation als pdf
- Angepasstes Budget gemäss Abstimmung 4 (II) (Zeilen 11 und 131 neu)